

Rezensionen von Buchtips.net

Sebastian Fitzek: Das Kind

Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-426-19782-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,21 Euro (Stand: 30. April 2025)

Seit dem plötzlichen Kindstod seines einzigen Sohnes lebt der Berliner Strafverteidiger Robert Stern äußerst zurückgezogen. Mit der Krankenschwester Carina hatte er eine kurze Beziehung, ohne diese jedoch zu intensivieren. Als Carina ihn um ein Treffen bittet, willigt er ein. Auf einem verlassenen Industriegelände stellt Carina ihm seinen neuen Mandanten vor. Simon, ein zehnjähriger Junge, behauptet in seinem früheren Leben ein Mörder gewesen zu sein. Robert Sterns Verblüffung wandelt sich in Entsetzen, als er in jenem Keller, den Simon ihn beschrieben hat, eine Leiche findet. Doch damit nicht genug: Simon führt Robert zu immer mehr Leichen und schon bald sieht sich Robert Stern in einem teuflischen Strudel gefangen.

„Das Kind“ ist der neue Psychothriller aus der Feder von Sebastian Fitzek, der mit den Romanen „Die Therapie“ und „Amokspiel“ die Bestsellerlisten eroberte. Sein neuer Thriller reiht sich da nahtlos ein. „Das Kind“ bietet alles, was man von einem Thriller erwarten kann. Ein teuflisch guter Plot, interessante Figuren und überraschende Wendungen. Wie schon in seinem grandiosen Debütroman „Die Therapie“ gelingt es Sebastian Fitzek auch diesmal, den Leser an sein Werk zu fesseln. Nicht umsonst wurden die Filmrechte seiner ersten beiden Romane bereits verkauft.

Jedes Kapitel endet mit einem Cliffhanger und zwingt zum weiter lesen. Denn die Suche nach der Wahrheit wird für Robert Stern auch eine Reise in die Vergangenheit. Eine Vergangenheit, die den Leser ebenso interessiert, wie die Hauptfigur. Und so legt man diesen temporeichen und packenden Thriller dann auch wirklich erst zur Seite, wenn man auf der letzten der 389 Seiten angekommen ist. Und hier liegt auch der kleine Knackpunkt des Romans, denn die ausgetüftelte und überraschende Handlung steigert die Neugier auf das Ende so ins Unermessliche, dass man mit der Auflösung nicht ganz zufrieden ist. Zum einen erinnert sie sehr stark an das Ende von „Die Therapie“, zum anderen stellt sie den Leser nach der emotionalen Achterbahnfahrt der vergangenen Seiten nicht wirklich zufrieden.

Sebastian Fitzek hat wieder einen höllisch spannenden Thriller geschrieben. Trotz des nicht ganz gelungenen Endes ist „Das Kind“ das erste Thrillerhighlight des noch jungen Jahres.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[12. Januar 2008]